

Bidens demütigendes Versagen: U.S. Pier für Hilfslieferungen nach Gaza zerbricht

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Über die Situation in Israel haben wir gestern Abend ausführlich berichtet, ich werde daher nicht noch einmal alles wiederholen, aber die Schwäche von Joe Biden, wenn es um den Krieg in Israel geht, ist fast genauso groß wie seine Schwäche in Bezug auf die Ukraine. Damals im Januar und Februar, als es überall Berichte von Hilfsorganisationen über die Hungersnot in Gaza gab – wie sehr die Bevölkerung am Rande einer Hungersnot stand und dann an Unterernährung starb, bestanden die Amerikaner auf die Erlaubnis, Hilfslieferwagen oder sogar US-Militärlastwagen über den ägyptischen Grenzübergang in den Gazastreifen zu bringen, was von den Israelis klar abgelehnt wurde. Obwohl wir für ihren Krieg bezahlen, obwohl wir ihnen alle notwendigen Waffen zur Verfügung stellen, obwohl sie den Krieg ohne uns nicht führen könnten, ist Israel derjenige, der diese Partnerschaft diktiert, und das war schon immer so. Anstatt also zu fordern, dass die USA in den Gazastreifen einreisen dürfen, um den Eindruck zu vermeiden, dass die Welt die Vereinigten Staaten für eine hungerleidende Bevölkerung verantwortlich macht, sagte Biden: „Okay, tut uns leid, dass wir fragen. Wir verstehen, dass Sie das nicht zulassen. Können wir einen Pier bauen, der uns Hilfslieferungen ermöglicht? Viele Menschen sind sehr misstrauisch gegenüber diesem Motiv und behaupten, es sei nicht um humanitäre Hilfe für Gaza zu leisten, sondern den Amerikanern und Israel zu helfen, Gaza zu regieren und zu kontrollieren, sobald der Krieg vorbei ist. Aber was auch immer das Motiv war, die USA behaupteten, dass es sich um Hilfe für die Palästinenser bei der Lieferung von Hilfsgütern handelte, wonach der Pier angekündigt und dann gebaut und erst vor etwa einer Woche fertig gestellt wurde. Unglücklicherweise begann es in der Region zu regnen, so dass dieser Pier, den das US-Militär auf Anweisung von Joe Biden gerade erst fertiggestellt hatte, völlig zerbrach. Er fiel auseinander, zerbrach in kleine Stücke und schwimmt jetzt auf dem Meer. Ich kann mir kein symbolträchtigeres, anschaulicheres Bild von Joe Biden und seiner Führungsrolle in dieser Angelegenheit vorstellen.

Hier aus der heutigen New York Times: *U.S. Pier für Gaza-Hilfsgüter wird durch stürmische See beschädigt*. Zitat: „Armee-Ingenieure arbeiten daran, den Pier wieder zusammenzusetzen,

und Beamte des Verteidigungsministeriums hoffen, dass er in etwa einer Woche wieder einsatzbereit sein wird“. Zitat: „Der provisorische Pier, den das US-Militär gebaut und in Betrieb genommen hat, um dringend benötigte humanitäre Hilfe für den Gazastreifen zu leisten, ist bei rauer See auseinandergebrochen, teilte das Pentagon am Dienstag mit. Das jüngste Unglück, das dem Pier widerfahren ist, unterstreicht die besonders düsteren Tage im Gazastreifen, wo die israelischen Streitkräfte nur zwei Tage nach einem tödlichen Angriff, bei dem Dutzende von Menschen getötet wurden, ihre Angriffe auf die Stadt Rafah verstärkt haben. Zitat: „Unglücklicherweise hatten wir einen perfekten Sturm mit hohem Seegang, und dann kam, wie ich bereits erwähnte, auch noch das nordafrikanische Wettersystem hinzu, was nicht gerade optimale Bedingungen für die Operation schuf“, sagte Sabrina Singh, die stellvertretende Pressesprecherin des Pentagon, auf einer Pressekonferenz. Anfang März überraschte Präsident Biden das Pentagon mit der Ankündigung, dass das US-Militär einen Pier für den Gazastreifen bauen werde. Beamte des Verteidigungsministeriums sagten sofort voraus, dass es logistische und sicherheitstechnische Probleme geben würde.“ Und es stellte sich heraus, dass dieser Pier erbärmlich ist. Wir sind nicht einmal in der Lage, einen Pier in seichtem Wasser zu bauen, um eine Verbindung zum Festland herzustellen, die es Booten ermöglicht, Güter an Land zu bringen, einige der grundlegendsten militärischen Operationen, während wir das Pentagon mit einer Billion Dollar pro Jahr finanzieren, über die es keine Rechenschaft ablegen kann.

Hier ist ein Bild des kaputten Piers, des Piers, der nicht einmal mehr mit dem Land verbunden ist und von dem jetzt Teile auf dem Meer treiben. Und Charles Lister, ein außenpolitischer Analyst, schrieb, Zitat: „NEU - die USA haben alle humanitären Hilfsbemühungen über die vom Verteidigungsministerium demontierte Seebrücke eingestellt, die nun stark beschädigt ist und nach schlechtem Wetter auf dem Meer treibt. Wer hätte das gedacht – vielleicht wäre es besser gewesen, die Hilfe einfach über die sieben verschiedenen Landübergänge des Gazastreifens zu liefern?“ Aber natürlich hat Israel das nicht zugelassen. Und deshalb haben wir diesen Pier gebaut, der inzwischen in sich zusammenfällt. Er zerbricht in winzig kleine Stücke und Ausreden: Ach ja, es hat sehr stark geregnet. Es war ein perfekter Sturm, schlechtes Wetter, als ob man eine Seebrücke nur für Tage baut, an denen die Sonne scheint und man hofft, dass es nicht regnet?! Denn wenn es regnet, zerbricht der Pier in winzig kleine Stücke und treibt aufs Meer hinaus, sodass man ihn nicht mehr verwenden kann?! Der Pier, von dem Sie so großspurig angekündigt haben, dass Sie ihn bauen würden, um den Menschen in Gaza zu helfen. Das Weiße Haus ist wirklich an einem Punkt angelangt, an dem es erbärmlich ist. Das zeigt sich in der Ukraine, das zeigt sich wirklich in Israel. Die rote Linie, die Joe Biden vor einigen Monaten gegenüber Israel verkündet hat, wird immer weniger eingehalten. Rafah wurde von den Israelis offensichtlich ignoriert und verletzt. Und die Israelis haben sich über diese rote Linie lustig gemacht. Sie sagten, wir werden uns nicht um diese rote Linie kümmern. Natürlich werden wir in Rafah nach Belieben einmarschieren. Und in den letzten zwei Wochen lautete unsere Ausrede: Israel unternimmt keine wirklich schwere Invasion oder einen Angriff auf Rafah. Die rote Linie wird also nicht verletzt. Und jetzt hat die Welt gesehen, wie Hunderte von Palästinensern durch ein Feuer verbrannt wurden, das Israel mit einer Bombardierung genau in dem Sektor verursacht hat, den es als sichere Zone ausgewiesen hatte. Jetzt fragen die

Journalisten im Weißen Haus, sogar die Pro-Biden-Journalisten: Wie können Sie behaupten, dass Joe Bidens rote Linie nicht verletzt wurde? Und hier ist der Sprecher der Nationalen Sicherheit, John Kirby, der sein Bestes versucht, um die Behauptung zu rechtfertigen, die Israelis hätten nicht getan, was Joe Biden öffentlich untersagt hat.

John Kirby (JK): Wie ich sagte, wollen wir keine größeren Bodenoperationen sehen. Das haben wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgestellt.

Journalist: Wie viele verkohlte Leichen muss er noch sehen, bevor der Präsident eine Änderung seiner Politik in Erwägung zieht?

JK: Wir wollen nicht, dass noch ein einziges unschuldiges Leben geopfert wird. Und ich fühle mich durch die Frage ein wenig angegriffen. Keine zivilen Opfer ist die richtige Zahl von zivilen Opfern. Und das ist nichts, wovor wir die Augen verschließen, noch haben wir es ignoriert oder versäumt, es unseren israelischen Ansprechpartnern gegenüber vorzubringen.

GG: Ich meine, ganz ehrlich, diese Sprecher müssen jeden Tag aufstehen - wie etwa Matthew Miller im Außenministerium, John Kirby hier und im Pentagon, und Karine Jean-Pierre - die amerikanische Politik in der Ukraine verteidigen, diesen israelischen Krieg unterstützen, und dann sagen, dass die rote Linie nicht überschritten wurde, weil Israel in Rafah wirklich nicht viel getan hat. Dazu sagt der Journalist: „Sie haben gerade Hunderte von Menschen verbrannt, von denen viele Dutzende starben, darunter auch Frauen und Kinder. Wie viele müssen noch getötet werden, bevor Sie zugeben, dass Rafah wirklich angegriffen wird?“ Und dann sagt John Kirby: Wie können Sie es wagen? Ich fühle mich dadurch angegriffen. Wir nehmen zivile Opfer nicht als selbstverständlich hin. Was haben die Vereinigten Staaten unternommen, um die Israelis in irgendeiner Weise zu zügeln, um die Israelis in irgendeiner Weise zu stoppen, um dem, was sie tun, wirkliche Grenzen aufzuerlegen? Indem sie einen Krieg führen, in dem in den ersten Wochen mehr Bomben auf diesen winzigen, dicht besiedelten Landstreifen abgeworfen werden, als die Vereinigten Staaten in den 20 Jahren, in denen wir diesen Krieg geführt haben, oft in ganz Afghanistan abgeworfen haben? In den ersten Monaten wurden Bomben eingesetzt, 2.000 Pfund Bomben, die die Vereinigten Staaten bereits im Irak in städtischen Gebieten nicht mehr einsetzten, was auf die vielen zivilen Opfer zurückzuführen war. Es ist ein Krieg, der wahllos geführt wird, der offensichtlich keinen Wert auf palästinensisches Leben legt und an dem die Vereinigten Staaten maßgeblich beteiligt sind. Und diese Leute müssen jeden Tag aufstehen und nicht nur rechtfertigen, sondern auch versuchen, die rote Linie von Joe Biden mit der Verachtung der Israelis und ihrer Missachtung in Einklang zu bringen, denn er weiß, dass Joe Biden nichts tun kann und will, um den Israelis die Stirn zu bieten. Er kann es politisch nicht, und er will es nicht tun, weil er ein lebenslanger Unterstützer von Israel ist. Das ist also die Art von Selbsterniedrigung, mit der sie sich jeden Tag auseinandersetzen müssen. Was auch immer Sie über den Krieg in der Ukraine denken, bei dem es zunächst um die Bekämpfung Russlands ging, was auch immer Sie über den Krieg in Israel denken, bei dem es zunächst um die Bekämpfung der Hamas ging, Sie können nicht leugnen, dass Joe Bidens Politik und die Führung dieser beiden Kriege nichts weniger als ein Desaster waren, und zwar auf eine Art und Weise, die ihn wirklich nicht nur gedemütigt hat, sondern der Idee der amerikanischen

Macht in der Welt und der amerikanischen Glaubwürdigkeit in der Welt einen schweren Schlag versetzt hat, weil er einfach so schwach aussieht. Er kann keinen Satz zu Ende bringen, und dann kann er offensichtlich nicht einmal etwas von dem, was er sagt, durchsetzen, und er überlässt es seinen Untergebenen, dies zu tun, die einfach alle Arten von offensichtlich falschen und erfundenen Begründungen vorbringen, um all dies zu rechtfertigen. Und natürlich ist die Presse völlig verwirrt, warum das amerikanische Volk Joe Biden nicht wieder wählen will. Sie sind wirklich verwirrt, sie sehen das alles nicht.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Rückstand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org